

Filmtechnik

Humphrey Bogart in 3-D

Quelle: Der Spiegel - 28 / 2009

Zwei junge Berliner Wissenschaftler haben eine Software entwickelt, mit der sich zweidimensionale Bildsequenzen in ein 3-D-Format umwandeln lassen. Schon haben Sebastian Knorr und Matthias Kunter zu diversen Produzenten in Hollywood Verbindung aufgenommen. Mit dem neuen Verfahren könnten die Filmstudios etwa Kinospettakeln aus den achtziger Jahren wie „Indiana Jones“, „Zurück in die Zukunft“ oder „Robocop“ den Eindruck räumlicher Tiefe verleihen – und so den derzeit grassierenden 3-D-Boom ausnutzen. Auch Darsteller aus der Schwarzweißära wie Humphrey Bogart ließen sich dreidimensional erleben. Zwar gab es bereits zuvor Methoden, mit denen herkömmliches Filmmaterial mit einer Stereowirkung ausgestattet werden konnte. Die Software der Berliner jedoch erlaubt eine weit schnellere und mithin kostengünstigere Bearbeitung. Die manuelle Nachbearbeitung beanspruchte bisher für eine einzige Filmsekunde etwa eine Woche. Das Verfahren von Knorr und Kunter braucht dafür nur fünf Minuten.



Sandtigerheral

seits dem Menschen trotz ihres markanten Gebisses kaum gefährlich werden. Otway will die kleinen Beißer in einer künstlichen Gebärmutter voneinander separieren und aufziehen. Versuche mit dem Teppichhai waren bereits erfolgreich: Dem Gebärmutter-Tank in Otways Institut entschlüpfen jüngst sechs gesunde Haibabys.

Wissenschaft · Technik

MITTELALTER

Kaiser unterm Hammer

Das Auktionshaus Sotheby's versteigert an diesem Dienstag eine Handschrift, die 50 Jahre als verschollen galt. Sie erzählt vom Leben eines der mächtigsten deutschen Kaiser: Sigmund von Luxemburg (1368 bis 1437). Geschichte mehrte dieser seinen Besitz, am Ende regierte er von der Ostsee bis nach Marseille. Erst die Türken fügten dem Gründer des christlichen „Drachennordens“ im heutigen Bulgarien eine empfindliche Niederlage zu. In 174 Illustrationen stellt das spätmittelalterliche Manuskript Intrigen und blutige Schlachten dar. Gezeigt werden Giftmorde und die Verbrennung des Reformators Jan Hus, der 1415 (mit Duldung des Herrschers) auf dem Scheiterhaufen starb. Zudem enthalten die Blätter die drei ältesten Darstellungen der Jungfrau und Armeeführerin Jeanne d'Arc. Der Schätzpreis für das famose Bilderbuch, das in London unter den Hammer kommt, liegt bei 1,5 Millionen Euro.



Illustration aus der Sigmund-Handschrift

RELIGION

Lehre statt Leere

Buddhismus und Naturwissenschaften scheinen einander auszuschließen – buddhistische Mönche und Nonnen beschäftigen sich eher mit Karma und Leere als mit Raum und Zeit. Diesen Zustand will der Dalai Lama nun beenden – auch gegen den Widerstand von eher traditionell ausgerichteten Mönchen. Jüngst verordnete er 91 Klosterbewohnern in Dharamsala, dem Exil des Dalai Lama, einen vierwöchigen Crashkurs in Naturwissenschaften. In ganztägigen Sitzungen mussten die Mönche und Nonnen Grundlagen in Mathematik, Physik, Biologie und logischem Denken pauken. In Kirtze soll der nächste Kurs beginnen. Geleitet wird der Unterricht von Dozenten der Emory University in Atlanta, USA. In deren Regie ist ein Lehrbuch in tibetischer und englischer Sprache entstanden, in dem etwa der Begriff Klimawandel erläutert wird.

FILMTECHNIK

Humphrey Bogart in 3-D

Zwei junge Berliner Wissenschaftler haben eine Software entwickelt, mit der sich zweidimensionale Bildsequenzen in ein 3-D-Format umwandeln lassen. Schon haben Sebastian Knorr und Matthias Kunter zu diversen Produzenten in Hollywood Verbindung aufgenommen. Mit dem neuen Verfahren könnten die Filmstudios etwa Kinospettakeln aus den achtziger Jahren wie „Indiana Jones“, „Zurück in die Zukunft“ oder „Robocop“ den Eindruck räumlicher Tiefe verleihen – und so den derzeit grassierenden 3-D-Boom ausnutzen. Auch Darsteller aus der Schwarzweißära wie Humphrey Bogart ließen sich dreidimensional erleben. Zwar gab es bereits zuvor Methoden, mit denen herkömmliches Filmmaterial mit einer Stereowirkung ausgestattet werden konnte. Die Software der Berliner jedoch erlaubt eine weit schnellere und mithin kostengünstigere Bearbeitung. Die manuelle Nachbearbeitung beanspruchte bisher für eine einzige Filmsekunde etwa eine Woche. Das Verfahren von Knorr und Kunter braucht dafür nur fünf Minuten.



Publikum in einer 3-D-Filmvorführung

DER SPIEGEL 28 / 2009 113

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr.-Ing. Matthias Kunter [CEO - CTO] - 0049.(0)30.314 245 71 - kunter@imcube.com

Dr.-Ing. Sebastian Knorr [CEO - CMO] - 0049.(0)30.314 285 01 - knorr@imcube.com